



Das ist der Titel einer kurzen Tagung, zu der die Vereinigung Europäischer Journalisten (VEJ) in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung für den 18. Mai 2016, 14:00 ff. eingeladen hat. Ich werde dort zum Thema „Meinungsbildung vs. Meinungsmache - hat man eine Chance?“ referieren. Weitere kurze Referate folgen. Näheres siehe unten. NachDenkSeiten-Leserinnen und Leser sind herzlich willkommen. **Albrecht Müller**.

Hier einige Informationen zum Programm und zu den Veranstaltern.

### **Münchener Mediendialog 2016 der Vereinigung Europäischer Journalisten (VEJ) in Zusammenarbeit mit der Hanns Seidel Stiftung (HSS)**

18. Mai 2016

Konferenzzentrum der Hanns Seidel Stiftung  
Lazarettstraße 33, 80636 München

### **Zeitgeist statt Berichterstattung - Wie Themen Karriere machen oder totgeschwiegen werden**

#### **Programm**

14.00 Uhr	Registrierung	
14.20 Uhr	Begrüßung	Karl Heinz KEIL, Hanns Seidel Stiftung (HSS) Dr. Hendrik Schott, Präsident der Vereinigung Europäischer Journalisten
14.30 Uhr	Einführung	Dr. Ralf Schneider, Vize-Präsident der Vereinigung Europäischer Journalisten Albrecht Müller, Herausgeber von <a href="http://www.NachDenkSeiten.de">www.NachDenkSeiten.de</a> ; Initiative zur Verbesserung der Qualität politischer Meinungsbildung
14.45 Uhr		Meinungsbildung vs. Meinungsmache - hat man eine Chance?
15.10 Uhr		Detlef Brendel, Wirtschaftspublizist und Kommunikationsforscher, Autor des Buches „Die Zuckerlüge“ Keine Angst vor den Angstmachern!
15.35 Uhr		Professor Lutz Hagen, Medienwissenschaftler TU Dresden Das Vertrauen in die Medien ist beschädigt

16.00 Uhr		Andreas Bönte, Bayerischer Rundfunk, stellvertretender Fernsehdirektor Die Medienkritik ist unberechtigt!
16.25 Uhr		Dr. Udo Ulfkotte, Publizist, Autor des Buches „Gekaufte Journalisten“ Demokratie, Überwachung und Medien
16.45 Uhr	Diskussion mit dem Publikum	Moderation Michael Jäger, Generalsekretär der Vereinigung Europäischer Journalisten
ca. 17.15 Uhr	Empfang	
ca. 19.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

